

Frank Schümann
Presse/Öffentlichkeitsarbeit
Tel 0421 3653-210 oder -224
Fax 0421 3653-922
fschuemann@theaterbremen.de
presse@theaterbremen.de

PRESSEMITTEILUNG

13.01.2014

Premiere im Musiktheater

La Bohème

Theater Bremen startet mit großer Musiktheaterpremiere ins neue Jahr – Puccinis „La Bohème“ in der Inszenierung von Benedikt von Peter am 26. Januar um 18 Uhr im Theater am Goetheplatz

Am Sonntag, den 26. Januar findet um 18 Uhr im Theater am Goetheplatz die erste Musiktheaterpremiere im neuen Jahr statt. Hausregisseur Benedikt von Peter setzt mit der Inszenierung von Giacomo Puccinis „La Bohème“ seine in „La traviata“ begonnene Analyse nicht gelebter Liebe fort.

Vier Männer machen Kunst. Der eine ist Dichter, der zweite Maler, der dritte Komponist, der vierte Philosoph. Doch das Werk, das sie erschaffen, entsteht weder als Text auf Papier noch als Farbe auf Leinwand noch als Noten auf Linien – vielmehr ist es ihr eigenes Leben, das sie als Gegenstand ihrer Kunst setzen. Unaufhörlich produzieren sie Wirbel um sich selbst, hören nicht auf zu spielen, sich zu inszenieren, zu konstruieren, zu kreieren. So sehr bleibt ihr Leben dabei der Regression verhaftet, dass der Spielzeugverkäufer Parpignol darin wie ein gealterter Schatten einer von den vier Künstlern nie verlassenen Kindheit wirkt.

Egal, wie sehr die Vier sich bemühen: Es gelingt ihnen nicht, ihrer Idee von Leben Wärme einzuhauchen. Also sollen andere die Wärme in die Welt bringen: Zwei Frauen gehören zu dem Konstrukt, das die Künstler Leben nennen. Die eine, Mimì ist rein wie ein Engel, die andere, Musette, kommt als femme fatale daher und sorgt in dieser Eigenschaft permanent für Dramen. Doch ähnlich wie alles, was im „Leben“ der vier Künstler passiert, müssen auch die beiden Frauen erfunden und erspielt werden. Sie sollen Musen sein, Impulsgeber, Inspiration – am Ende muss die eine, die es vermutlich nie gegeben hat, sterben, damit endlich doch noch Kunst in Form eines Stücks Literatur entstehen kann.

Mit „La traviata“ und „La Bohème“ inszeniert Hausregisseur Benedikt von Peter in dieser Spielzeit am Theater Bremen gleich zwei sogenannte „Liebesopern“. Bei beiden entdeckt er, dass die vermeintliche Liebe eine behauptete, konstruierte und somit eine nicht gelebte ist. Was bei „La traviata“ aus der Perspektive einer Frau



THEATER BREMEN

erzählt ist, spitzt sich in „La Bohème“ auf vier Männer zu, die eine Idee von Liebe erfinden und sie damit zugleich vermeiden.

Premiere: 26. Januar 2014, 18 Uhr im Theater am Goetheplatz

Regie: Benedikt von Peter
Musikalische Leitung: Markus Poschner
Bühne: Katrin Wittig
Kostüme: Geraldine Arnold
Dramaturgie: Sylvia Roth

Mit: Christoph Heinrich, Martin Kronthaler, Nadine Lehner, Luis Olivares Sandoval, Marysol Schalit, Zoltan Stefko, Patrick Zielke

Weitere Termine unter www.theaterbremen.de

Presseanmeldungen bitte an

Frank Schümann, fschuemann@theaterbremen.de, 0421-3653-210

Bitte holen Sie die zuvor bei uns reservierten Karten bis zehn Minuten vor Vorstellungsbeginn am Presetisch bzw. an der Abendkasse ab.

Mit der Bitte um Veröffentlichung und mit freundlichen Grüßen

Frank Schümann

